

Förderaufruf gestartet!

Neues Europäisches Bauhaus (NEB) trifft Industriekultur



Sachsen-Anhalt hat einen weiteren Förderaufruf im Rahmen der Landesinitiative „#NeueBauhäusler: Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus (NEB)“ gestartet. Der Schwerpunkt: angewandte NEB-Projekte mit Bezug zur Industriekultur! Mitmachen! Beteiligen! Bewerben!

Ab sofort und bis zum 15. August 2025 können Anträge zur Förderung für investive und nicht-investive sowie gemeinwohlorientierte Vorhaben für das Mitteldeutsche Revier in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und der Stadt Halle (Saale) eingereicht werden. Im Mittelpunkt steht die Förderung innovativer Ideen, Vorhaben und Visionen für das Mitteldeutsche Revier im Wandel #moderndenken. Das Ziel des Förderaufrufs: Industriekultur und nachhaltige, ästhetische und inklusive Projekte miteinander zu ver-

binden. NEB: BEAUTIFUL. SUSTAINABLE. TOGETHER.

Insgesamt stehen dafür 10 Millionen Euro aus dem „Europäischen Fonds für einen gerechten Übergang“ (Just Transition Fund – JTF) in den kommenden zwei Jahren zur Verfügung. Es ist bis zu 100 Prozent Förderung möglich. Die Projekte müssen bis 30. Juni 2027 abgeschlossen sein.

Anträge sind von mindestens zwei Verbundpartnern bestehend aus außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Landkreisen, kreisfreien Städten, Gemeinden, Verbandsgemeinden, sonstigen Gemeindeverbänden,

Kreisentwicklungsgesellschaften, kommunalen Entwicklungsgesellschaften, Vereinen, Verbänden und Stiftungen zu stellen.

Das NEB_NETZWERKBÜRO Sachsen-Anhalt sowie das Netzwerk Industriekultur Sachsen-Anhalt (NIK) unterstützen Antragsteller zu Fragen des Förderaufrufs, der Industriekultur und des Neuen Europäischen Bauhauses. Antragsunterlagen gibt es seit dem 11. April 2025 bei der Bewilligungsbehörde, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB).

□neb

📄 www.neuebauhaeusler.com

Vom Brauhaus zum Bauhaus

Neues Europäisches Bauhaus (NEB) in Halle (Saale): Lehmbauprojekt erhält europäische Förderung

Große Freude in Halle an der Saale. Der Schwemme e.V. und das Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. haben am 8. Mai 2025 für ihr gemeinsames NEB_PROJEKT „LEHM – BAU – KULTUR“ zwei Förderbescheide in Höhe von insgesamt rund 2,4 Millionen Euro durch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff erhalten. Damit soll sich das gut 300 Jahre alte und brandgeschädigte historische Schwemme-Brauhaus zu einer regionalen Lehmbau Fach- und Laienbildungsstätte als „Dritter Ort“ in der Saalestadt entwickeln.

Die rund 40 Schwemme-Vereinsmitglieder arbeiten seit Jahren an der Rettung und sukzessiven Sanierung des denkmalgeschützten Objektes. Mit der europäischen Förderung aus dem Just Transition Fund

(JTF) und dem Zentrum für Sozialforschung als Verbundpartner an ihrer Seite wird das Modellvorhaben im Rahmen der Landesinitiative #NeueBauhäusler: „Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus (NEB)“ vorangebracht werden können. Mit seinem Ansatz für eine ästhetische, nachhaltige und gemeinsame Herangehensweise erfüllt es die hohen Anforderungen an ein NEB_PROJEKT im Mitteldeutschen Revier. NEB_WERTE und NEB_ARBEITSWEISEN werden in die Praxis überführt. Das alte Brauhaus wird zu einem Best Practice für die Idee vom Neuen Europäischen Bauhaus: NEB. SCHÖN. NACHHALTIG. GEMEINSAM. #NeueBauhäusler.

Viele waren auf den Hof am lauschigen Platz der SchwemmeSaale, einem Nebenarm der Saale, gekommen, um die NEB-An-

erkennung und die finanzielle Förderung zu feiern, darunter auch Oberbürgermeister Dr. Alexander Vogt. Mit der Förderbescheidübergabe ist Halle (Saale) als dritte in die Reihe der NEB-Städte Sachsen-Anhalts aufgerückt.

□neb

TIPP: Der Schwemme e.V. beteiligt sich am „Tag der Architektur“, 2025 steht der bundesweite Aktionstag unter dem Motto „Vielfalt bauen“. In Halle bietet sich am Sonntag, 29. Juni 2025, beste Gelegenheit, den Baufortschritt am historischen Brauhausgebäude in Augenschein zu nehmen, Pläne für die weitere Arbeit kennenzulernen und den nachhaltigen Baustoff Lehm in Aktion zu erleben. Die „Schwemme“ öffnet von 15:00 bis 19:00 Uhr ihre Türen und bietet jeweils um 15:00 und 17:00 Uhr Führungen an.